

Vorrechte, durch Uebereinkunft von 1809. Vergl. §. 313, d. Zugleich bekleidet Thurn u. Taxis in Baiern fortwährend, als lehnbares Reichskronamt, die Würde eines OberstPostmeisters.

- d) *Baden*. Durch Uebereinkunft vom 26. Juli 1811, ward eine Jahrrente für Taxis festgesetzt, welche in Grundgüter verwandelt werden soll.
- e) *Verträge* dieser Art, haben die Staatsregierungen folgender Bundesstaaten mit dem fürstl. Hause *Thurn* und *Taxis* geschlossen. 1) *Wirtemberg*, am 27. Juli 1819, wodurch das nutzbare Eigenthum sämmtlicher Posten im ganzen Umfang des Königreichs, mit der Würde eines ErbLandpostmeisters, als ThronErbmannlehn verliehen, zugleich aber die Entrichtung eines jährlichen LehnCanons festgesetzt wird. *Wirtemb. Verordn. v. 9. Sept. 1819*, in dem *Regier. Blatt*, v. 1819, Num. 64. *Verordn. v. 16. Febr. 1821*, wegen Beschränkung des Landboten- und Güterfuhrwesens. Ueber das Post- u. Botenwesen in *Württemberg*. *Stuttg. 1827. 8.* 2) *Kurhessen*, am 11. Jun. 1816, und 3) *Grossherzog von Hessen*, am 31. Dec. 1817 (ratificirt am 31. März 1818?), in der darmstädter Zeit. v. 9. Apr. 1818; beide *Hessen* wie *Wirtemberg*. 4) *Nassau*, am 19. Dec. 1806. 5) *S. Weimar-Eisenach*, am 8. Dec. 1816. 6) *S. Gotha*, am 24. Febr. 1817. Für das Fürstenthum *Altenburg*, bestand ein besonderer Vertrag, v. 26. Oct. 1817, mit vierjähriger Zeitbestimmung; ein zweiter ward am 8. Juli 1822 auf 25 Jahre geschlossen. 7) *S. CoburgSaalfeld*, am 16. Sept. 1807; auch ward die Postverwaltung in dem Fürstenthum *Lichtenberg*, im J. 1816 dem fürstl. Hause Th. u. Taxis übergeben. Nachdem durch den herzogl. sächs. Theilungsvertrag von 1826 das Fürstenthum *Gotha* an *S. Coburg* gefallen war, schloß der Herzog von *S. Coburg-Gotha*, für *Coburg* u. *Gotha* am 4. Nov. 1827 einen neuen PostLehnvertrag mit Th. u. Taxis. 8) *S. CoburgMeiningen*, am 2. Mai 1807; *S. Hildburghausen*, am 4. Apr. 1808. Nachdem, durch den Theilungsvertrag von 1826, *Hildburghausen* mit *Meiningen* vereinigt worden war, schloß der Herzog von *S. Meiningen-Hildburghausen* am 2. März 1829 mit Th. u. Taxis einen neuen Postvertrag, für *Meiningen* u. *Hildburghausen*. 9) *S. Altenburg*, am 28. Dec. 1829, Supplementar-Vertrag zu dem oben Num. 6 erwähnten von 1822, auf 25 Jahre. 10) *HolsteinOldenburg*, am 1. Oct. 1817, wegen des Fürstenthums *Birkenfeld*. 11) *SchwarzburgSondershausen*, am 8. Jun. 1812 u. 19. Jun. 1819, wegen der Postverwaltung in der Herrschaft oder dem Amt *Arnstadt*, dem obern Fürstenthum; sodann wegen des Postcurses zwischen *Arnstadt* u. *Gotha*, am 1. Nov. 1819. (In den übrigen schw. sondershausischen Landestheilen ist preussische Postverwaltung.) 12) *Schwarzburg-Rudolstadt*, am 23. Aug. 1817, als ThronErbmannlehn. 13) *HohenzollernHechingen*, am 24. Oct. 1821. 14) *HohenzollernSigmaringen*, das erst seit ungefähr 1810 Post im Lande hat, nahm durch Vertrag mit *Wirtemberg* v. 12. Febr. 1819 (dessen Inhalt in der *Samml. der Gesetze u. Verordn. für das Fürstenth. HohenzollernSigmar.*, von 1808 bis 1820, *Sigmar. 1822. 4.*; S. 232 — 234), k. wirtembergische Post auf 10 Jahre an, für ein Postamt in *Sigmaringen* u. zwei Posthaltereien zu *Haigerloch* u. *Gamertingen*, nun auch auf 3 andern Stationen, unter landesherrlicher Oberaufsicht u. Rechtspflege. Als bald nachher das fürstl. Haus *Taxis* in dem Königr. *Wirtemberg* die Postverwaltung übernommen hatte, trat dasselbe, vom 1. Oct. 1819 an, in jenen Vertrag ein. Man s. die angef. *Samml.*, S. 255: Jener mit *Wirtemberg* errichtete Postvertrag ging mit Ende des März 1829 zu Ende. Vermöge eines mit dem Fürsten von *Thurn* und *Taxis* geschlossenen Postvertrags vom 20. März 1829, ward diesem vom 1. April 1829 an die Postverwaltung überlassen. 15) *Waldeck* und *Pyrmont*, am 17. März 1814. 16) *Reuss*, ältere Linie (*Greitz*), am 21. März 1809. 17) *Reuss*, jüngere Linie, schloß Postüberlassungsverträge: a) *Schleitz*, am 18. März 1809 u. 1. März 1816, dann, auf weitere 25 Jahre, am 29. Juli 1826; b) *Lobenstein*, am 17. März 1809; c) *Schleitz, Lobenstein u. Ebersdorf*, wegen der gemeinschaftlichen Herrschaft *Gera*, am 1. März 1817, dann, auf weitere 25 Jahre, am 22. Febr. 1827. 18) *SchaumburgLippe*, am 15. Febr. 1814.